

Anordnung des Staatlichen Komitees für Verteidigung Nr. 9444 ss über den Abtransport der Exponate und Materialien aus dem Artilleriemuseum in Dresden in das Artilleriehistorische Museum der Roten Armee in Leningrad. 08.07.1945

Das Staatliche Komitee für Verteidigung
Anordnung des Staatlichen Komitees für Verteidigung Nr. 9444 ss

Moskau, Kreml.
Streng geheim

Den 8. Juli 1945.

Über den Abtransport von Exponaten und Materialien aus dem Dresdner Artilleriemuseum in das Historische Artilleriemuseum der Roten Armee in Leningrad

Das Staatliche Komitee für Verteidigung ordnet an:

1. Die Hauptverwaltung der Artillerie der Roten Armee (Gen. Jakovlev) ist zu verpflichten, die Exponate und Materialien des Dresdner Artilleriemuseums ins Historische Artilleriemuseum der Roten Armee in Leningrad abzutransportieren.
2. Der Oberst des Artilleriewaffendienstes Gen. Sorokin ist zum verantwortlichen Leiter für die Auswahl, Verpackung und den Abtransport der Exponate und Materialien des Dresdner Artilleriemuseums zu ernennen.
3. Die Hauptbeuteverwaltung der Roten Armee (Gen. Vachitov) ist zu verpflichten, mit der Verpackung der in § 1 der vorliegenden Anordnung genannten Objekte und Materialien nicht später als am 15. Juli 1945 anzufangen und die Verladung bis zum 30. Juli 1945 zu beenden, und zu diesem Zweck die nötige Menge an Arbeitskräften und Verkehrsmitteln zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für Verteidigung
I. Stalin

Geschickt an die Gen. Malenkov, Molotov, Berija (GOKO), Voznesenskij, Bulganin, Chrulev, Vachitov, Jakovlev, Žukov (ZK), Andreev (ZK), Kovalev (Volkskommissariat für das Eisenbahnwesen der UdSSR), Dmitriev (Zentralverwaltung des Militärtransportdienstes), Nikitin (Staatliche Plankommission der UdSSR), Čadaev, Golubev, Grossman, Žukov, Saburov, Dmitriev.

RGASPI, f. 644, op. 1, d. 436, Bl. 40.